

*Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Freunde und Freundinnen,*



Queen Elizabeth II. von England verstarb vor kurzem im hohen Alter von 96 Jahren. Welch ein langes und erfülltes Leben ...

Was hat sie ihr Leben lang für ihre Gesundheit und ihre Tatkraft getan? Sie hat sich unter anderem von besten Homöopathen behandeln lassen.

Das ganze englische Königshaus lässt sich seit Königin Adelaide (1792 - 1849) mit Homöopathie behandeln mit erstaunlichen Ergebnissen.

Auf Nachfragen bei Hahnemann persönlich, als dieser in Paris praktizierte, empfahl er Dr. F. Romani, der so gute Erfolge hatte, dass er in London und Umgebung bald zur Sensation wurde.

Die Queen selbst war Schirmherrin des Royal Homeopathic Hospital und der neue König Charles setzte sich als Prinz schon aktiv für Homöopathie und Komplementärmedizin ein. 2005 erhielt dieses Krankenhaus einen millionenschweren Ausbau zu einem führenden Zentrum für Integrative Medizin.

Und was ist dagegen bei uns in Deutschland der Fall? Die Homöopathie wird immer mehr behindert und diskreditiert.

Wir sollten unseren Wunsch nach homöopathischer und naturheilkundlicher Behandlung deutlich machen, z. B. gegenüber unseren Krankenkassen, die ja mit unseren Beiträgen finanziert werden und unserer Gesundheit dienen sollen.

Nature first - also zuerst natürlich behandeln vor allen anderen Schritten, die dann vielleicht unnötig werden - das sollte der Standard in der Medizin sein!

Herzlich grüßt Sie

Ihre

*Ute Ingrid Wöhlert*